



**Instrumentum requisitionis ac supplicationis der  
Ehrwu?rdigen Wolgebornen Herrn Georgen von Sein, Graffen  
zu Witgenstein Thumprobsts zu Co?lln ... : Sampt des Notarii  
relation welcher gestalt dasselbig dem Ertzbischoffen und  
Churfu?rsten zu Meintz, als des Reichs per Germaniam  
ErtzCantzlern, und folgents der Churfu?rstlichen Pfaltz  
Administratori & Tutori insinuirt worden.**

<https://hdl.handle.net/1874/402972>

INSTRUMENTVM REQVI-  
SITIONIS AC SVPPPLICATIONIS

Der Ehrwürdige Wol-  
geborenen Herrn Georgen von Sein/ Graf-  
fen zu Witgenstein Champrobsts zu Cölln/ seßiger  
zeit Decanats Statthalters des Hohen Stiffts Strassburg/ Her-  
man Adolphen Grafen zu Solms/ Herrn zu Meinsenberg vnd  
Sonnenwald/ Johannsen Freyhern zu Winnenberg vnd Beyle-  
stein/ Erusten Grafen vnd Herrn zu Mansfeld/ıc. der Hohen  
Stifft Cölln/ Trier/ Würzburg vnd Strassburg/  
respectiue Thumbhern.

Sampt des Notarij relation

Welcher gestalt dasselbig dem Erzbischof-  
fen vnd Churfürsten zu Meinz/ als des Reichs per  
Germaniam Erzsanslern/ vnd folgents der Churfürst-  
lichen pfalz Administratori & Tutori insinuiert  
worden.



M. D. LXXXVI.





**D**em Namen der heiligen un-  
theilbarn Dreyfaltigkeit/vñ einigen Gott  
heit Amen / zu wissen oder kundt gethou-  
sen aller meniglichen durch diß gegenwer-  
tig offen Instrument / das inn dem Jar  
von der gnadenreiche Geburt Jesu Chri-  
sti vnfers lieben Herrn einigen erlösers/  
vnd waren Heilands/ Tausent fünff hundert/achzig vnd fünff  
gezählt/in der der dreyzehenden Römer zinszahl / zu Latein la-  
dictio genant/bey herrschung des Allerdurchleuchtigste/Große  
mächtigsten / vñ vñ überwindlichsten Fürsten vñnd Herrn/  
Herrn Rudolphi Secundi, erwölten Römischen Keyfers zu ab-  
len zeit in mehreren des Reichs in Germanien zu Hungern Bö-  
heim/Dallmation/Croatien vñnd Sclauonien. Königs/Erz-  
herzogs zu Oesterreich/Herzoge zu Burgundi/Steir/Kernt-  
ten Craim vñnd Würtemberg/Graffens zu Tyrol/vnfers Allers  
gnädigsten Herrns/ ihrer Key: May: Regierung/ des Römischen  
Reichs vñnd Keyserthumbs im zehenden/des Hungersche  
Königreichs im dreyzehenden / vñnd des Böhemischen auch im  
zehente Jare/auff Donnerstag den sechzehenden Monat Dec-  
cembris/vmb fünff vren gegen abent/zu Straßburg in des Römischen  
Reichs Freystatt/daselbsten im Bruderhose/vñnd des  
selben gewöhnlichen vñnd ordenlichen Capitulstuben / die Ehr-  
würdigen vñnd Wolgebornen Herrn / Herr Georg von Sein/  
Graff zu Wigenstein/Herr zu Homburg/ Thumbprobst zu  
Colln/zeitiger zeit Dechanats Statthalter/des Hohen Stiffts  
Straßburg/Herr Herman Adolph Graffe zu Solms / Herr  
zu Münzenberg/vñnd Sonnenwald/vñnd Herr Ernst/Graffe  
vñnd Herr zu Mansfeld/te. der Erz vñnd hoher Stiffter Colln/  
Trier/Würzburg vñnd Straßburg respectiue Thumherren/  
meine Gnädige Herrn/vor mir Notario, vñnd den glaubwür-  
digen zu ende benandten Zeugen erscheinen / vñnd mir anzeigen  
lassen/wie das ihre G. g. zu Prosequirung ihrer hiebuor nota-  
ringlich Interponirten vñnd gebürlichen Insinuirten auch an-

genommenen Appellation verursacht worden / bey der Römischen Key: May: vnserm Allergnädigsten Herrn/vñ gesamppte Ständen des Reichs/als an die Appelliert worden/vomb ladung vnd Citation/auch Inhibition wider den Herrn Bischoffen zu Straßburg / vnd ihre widerige Mitcapitulares aller vnderthenigst/Vnderthenigst/vnderthönig/ Freundtlich vnnnd günstig anzuhalten/wie dann solch irer G. G. G. Supplication an die Römische Key: May. vnnnd gesamppte Stände des Reichs/neshen dem begeren an mich in schriftten verfasst/mir dem Notario als balden behendiget/ mich damahlen meines Notariatampts erinnert/vnd das ich obgedachtes begeren/vñ Supplicationem ad notam nehmen/dem Herrn Erzbischoffen vnnnd Churfürsten zu Meins / als des H. Römischen Reichs Erskanzlern/vnnnd der Churfürstlichen Pfalz administratorn vnnnd Vormündern gebürlicher weis zu wissen machen/vnnnd Inlinuiren, auch ihren Gnaden zu dero notturfft Instrumenta darüber verfertigen wolte/mich fleissig fleissiger/vnnnd zum allerfleissigsten requiriert,vnd erfordert.

Darauff ich mich tragenden Amptshalben nicht zuuerweigern gewüßt/sondern dasselbe also zuuerzichten/vñ was mir in bescheid darauff wirt/ad referendum an ihr G. G. G. zu ruck zubringen/auff mich genommen / auch jeshemeltes ihrer G. G. G. begeren vnd Supplication/ wie es mir in schriftten vbergeben/vnd zugestellt worden/ den anwesenden hierzu erbetteten vnd hernachbenandten Zeugen lauter vnd deutlich fürgelesen/welche schriftt dann von worten zu worten also lautet.

Wir Georg von Sein Graffe zu Witgenstein / Herr zu Homburg/Thumbprobst zu Cölln/vnd jeshigerzeit Dechanats Statthalter alhie / auch wir Herman Adolph Graffe zu Solms/Herr zu Münsenberg/vnd Sonnenwald/vnd Ernst Graffe vnnnd Herr zu Mansfeld/so für vns selbst/so dann auch in namen vnd von wegen des jetzt abwesenden Ehrw: Wolgeborenen Herrn Johannsen Freyherrn zu Winnenberg vnd Beyhelfstein/vnsers freundtlichen lieben Vättern / alle der hohen  
Thumb

Thumbstiffe/Cölln/Trier/ Straßburg vnnnd Würzburg res-  
pectiue Thumbherm/ könne nicht vmbgehn/ euch Notarium/  
wie auch die hierzu erforderete gezeugen zuerinnern vnnnd zubes-  
richten/ Das hiebeuor von einem præcepto, welches von der  
Key: May: vnserm Allergnädigsten Herrn/ durch den Herrn  
Bischoff zu Straßburg/ vnnnd vnser vnrhüwige widerige mit  
Capitulares/ mit verschwigener warheit/ vnnnd anbrachtem vns-  
grund vbel außbracht/ vnd den 24. Julij jüngst verschinen al-  
hie an eine des Münsters Thür vngewöhnlicher weis ange-  
papt worden/ vnnnd ab Imperatoria Mate: male informata,  
ad eandem melius informandam, So dann anch an gemei-  
ne sammtentliche des heiligen Röm: Reichs stände / wir vns ap-  
pellando beruffen/ wie in diesen fürgelegten Originalibus In-  
strumentis appellationum, welche albereith/ vermög darbey  
verzeichneter Insinuation/ dem hochwürdigsten Fürsten vnnnd  
Herrn/ Herrn Wolffgangen Erzbischoffen vñ Churfürsten zu  
Meins/ als des heiligen Römischen Reichs per Germaniam  
Erzkanzlern/ So dann auch dem Durchleuchtigsten/ Hoche-  
gebornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Johann Casimiro Pfaltz  
grauen bey Rhein / der Churfürstlichen Pfaltz Administra-  
tori vnd Tutori, Herzogen inn Bayern/ vnsern gnädigsten/  
Chur/ Fürsten vnd Herrn/ der gebür Insinuiert worden/ zuse-  
hen ist.

Vnd ob wol seithero von höchgedachter Key: May: er-  
melte vnser gegenheil auch Commissionem vnd Commis-  
sarios außbracht/ dieselbe auch alhie erschienen/ vnd ab Execu-  
tione wider vns anzufangen vnd zu Procedieren vnderstande/  
das wir doch deren zumuthen auß vielen erheblichen vrsachen/  
vnd sonderlich weiln höchstgedachte Key: May: Allergnädigst  
beuohlen/ nichts wider vns fürzunehmen/ das vnsern Rechts  
ten zu einigem Præiudicio oder nachtheil gereichen möcht/  
So dann auch weiln diese Religions sacht mit ihren anhängen/  
ihrer art vnnnd gestalt nach für allerhöchstgedachte Key: May:

und auch zugleich für gemeine des heiligen Reichs sammentliche Stände gehörig/ keine statt geben könne / Sonder da je keine gleichmäßige vnuergreiffliche gültlichkeit fürgenommen/ oder zugelassen werden wolt/ Wir vns für allerhöchst/ höchst/ hoch/wol/ vnd Ehrengemelten dieser sachen Richter/ zu ordentlichem Rechten vns erbotten/ auch obangeregter vnser Appellationum vns nicht zubegeben/ sonder denselbe gebürlich nachzusehen/ gemeind sein/ Prote stando erklärt haben.

Hierauff nun inn gemüth vund meinung solchen vnsern Appellationibus vnd ordentlichem Rechten der gebür nachzusehen/ vnd damit erscheine / das an vnserm fleiß/ vnd vns nichts erwinde / So requirieren vnd ersuchen wir auch Notarium/ das in vnserm namen/ vnd von vnser / wie auch vorwörmelts Freyhern zu Winnenberg vnser lieben Bettern wegen/ höchst gedachten Herrn/ Herrn Wolfgang erwölten vund bestettigten zu Erzbischoffen vnd Churfürsten zu Meins/ als des heiligen Römischen Reichs per Germaniam Erganzlern / wie auch höchstermelten der Churfürstlichen Pfalz Administratorem vnd Tutoren/ Herzog Johann Casimiren Pfalzgraffen/ vnser gnädigste Chur: Fürsten vnd Herrn/ ihr vnderthönigst vielermelter ihrer Chur vund Fürstlichen G. albereith Insinuatort Appellationum erinnern / vund nachfolgend vnser aller vnderthönigst/ Vnderthönigst/ vnderthönig / dienstlich vund hochfleißig/ rechtlich anruffen / bitte vud begeren/ iren Chur vñ Fürstlichen G. vnderthönigst anbringen / dasselbig alles vund was darauff für bescheid erfolget/ verzeichnen / vnd vns darüber eins oder mehr Instrumenta zu vnser notturstt verfertigt wolt/ vund ist vnser Rechtlich anruffen oder Supplication diese wie nachfolget.

Allerdurchleuchtigster/ Großmächtigster / Hochwürdigste/ Durchleuchtigste/ Hochwürdige/ Durchleuchtige/ Hochgeborne / Ehrwürdig/ Wolgeborne/ Gestrenge/ Edle/ Ehrnueste/ Fürsichtige/ Hoch vnd Wolgelehrte/ Ersame vund Weise/ Allergnädigster Herr/ Gnädigste vnd gnädige Fürsten  
vnd

vnd Herrn / freundliche liebe Vettern vñ Schwäger / gånstige  
iebe vnd besondere / E. Key: May: auch Chur vnd Fürstli-  
chen G. Ehrwürden liebden gånsten vnd euch seien vnser aller  
vnderthönigste / gehorsambste / vnderthönigste / vnderthönige  
willige / freundliche dienst / gånstige gruß vnd alles guts zuuor.  
Nach dem von aller höchstgedachter Key: May. vnserm Aller-  
gnädigsten Herrn / vnserer Widerige / nämlich Herz Johann *Eps et capitane*  
Bischoff zu Strassburg / Landgraff in Elßas / Graff Christoph *papestin qui sunt*  
Ladislaus von Tengen / Graff Eberhart von Manderscheid /  
Graff Johann von Kiefferschied / Herz Frans Freyherr zu +  
Kriechingen / Herzog Friderich von Saxon / Graff Arnold  
von Manderschied / Graff Hanns Philips von Manderschied /  
Geroldsstein / Graff Bernhart zu Waldeck / vñnd Johann *lib 9 uniuers*  
Theobald Freyherr zu der Hohesaxen / durch vbeln berichte / vnd  
fürgebene vnerfindliche notorietatem ein Key: Preceptum  
ausbrachte / vnd den 24. Julij jüngst hin alhie an eine des Mün-  
sters thür an pappen / auch an andern mehr orten Spargieren  
lassen / in welchem wir wegen des Pappsts vor vielen Jaren dis  
orts außgemusterten / vñnd nun bey menschen geducken nie zu  
gelassene Banns / oder Excommunication / vñnerhörter ding  
an vnsern Gräfflichen (ohne rhum zumelden) wolherbrachten  
Ehren zum höchsten / aber Gott lob vnschuldig / angetast / das  
neben vnsern Vnderthonen / Dienern vñnd Pfochleuten entlis-  
chen beuohlen worden / vns als Excommunicirten, vñnd ders  
selben Gesellschaft keinen gehorsam mehr zulicffen / noch ihre  
schuldigkeit in gefellen vnd diensten ferners zu lüffern vnd zuer-  
statten / Dardurch aber wir vnd also auch consequenter, dis  
alt Fürstlich vnd Gräfflich Stiffe / an vnsern wolherbrachten  
Freyheiten / Rechten vñnd gerechtigkeiten / ohne vorgangene  
Rechtliche verhör vnd Cognition, ( darzu wir vns lang zuuor  
vberflüssig vnd vielmahls anerbotten) zum eussersten grauert  
vnd beschwert werden wollen / vñnd wir dann von solchem vbel  
ausbrachtem Key. Precepto ad Imperatoriam Maiestatom  
melius informandam, & ad omnes Imperij Romani or-  
dines



dines lue status der gebür Appelliert/vermöög der hiemit ober-  
gebenen Appellation Instrumenten/auch solche vnser Appella-  
tiones vund grauamina, welche mit solchem vbel außbrachtem  
Key. Precepto disem Straßburgischen Stifft/ Capitul vund  
vns/dem kundlichen wissentlichen herkommen/allem Rechten  
vnd dem Religionfriden in den vnwiderprochenen puncten zu  
wider/ohne vorgangene gebürende verhör / vnd vnclangt rech-  
tens zugemuth vnd auffgelegt werden wollen/der gebür aufzu-  
führen zum höchsten geursacht/auch befügt sein/vnd dann diese  
sach/als ein Religions geschafft/ so dahero geflossen / das der  
Bäpfflich nuntius Franciscus Episcopus Vercellensis vor  
diesem vns Georgen von Sain / Graffen zu Witigenstein/  
Herman Adolphen Grauen zu Solms/vnd Johannsen Frey-  
hern zu Winneberg/wegen vnser Christlichen im heilige Röm-  
mischen Reich zugelassener Confession/ als hereticos inn des  
Bäpffs Ban declarirt, ihrer art vn gestalt nach für aller höchst  
gedachte Key: May: vund gemeine sammentliche des heiligen  
Reichs Stände gehörig ist.

Hierauff so gelangt an aller höchst/ Höchst/ Hoch/ wol  
vnd Ehrngemelte Key: May: Chur: Fürsten/Graffen Stätt  
vund alle andere des heiligen Röm: Reichs sammentliche ständ/  
vnser aller vnderthönigst/vnderthönig/ dienstlich/ freundtlich  
vnd hochfleissig rechtlich anruffen bitten vund begeren / dieselbe  
wollen obgemelter sachen/vnd aller derselben anheng wegen/vns  
wie auch obernanten vnsern Gegentheilen rechtlichen fürzu-  
kommen/vnser bessere Informationem vnd grauamina für-  
zubringen/zeit vnd ort bestimmen vnd ansehen/ vund vns hierin  
rechtliche verhör vnd gerechtigkeit widerfahren lassen/darneben  
auch mehrermelten vnsern Widerigen per Inhibitionem, vnd  
bey einer namlichen Peen zu mandieren vnd zubeuehlen / das sie  
inn fünfftigem/vund bis zu ordentlicher / rechtlicher erörterung  
vns vnd alle andere Euangelische dieses Stiffts Herren/ so jetzt  
darauff sein/vnd in fünfftigem auffgenossen werden / rhüwlig/  
vnturbirt/ vund vnuergewaltiget/ auch dieses Stiffts vnder-  
thonen

thonen Diener vnd Pfochleut/wie von altershero / vns vnter  
andern Residierenden/vnter das Capitul more maiorum bez  
suchenden Capitularen Variieren/vnter ihre schuldigkeit dem vor  
rigen rhwigen herbringen gemas liffen lassen/vnter das auch  
solches beschehe/denselben vnderthonen Dienern vnter Pfochleu  
ten gleicher gestalt bey einer namhafften Peen zubeuehlen/ das  
auch inn mittels wir dis Stiffe/Capitul vnter vns vermog vn  
ser pflicht vnter and bey den herbrachten Freyheiten/ Rechten vnter  
gerechtigkeiten zulassiger vnter verantwortlicher weis Defendie  
ren/handhaben vnter erhalten / deswegen vns vngnadigst/ vn  
gnadig/vngunstig vnter inn vngutem nicht zuuerdencken.

Hieruber Ewer Key. May. Chur. vnter Fürstlich Gnas  
den / Ehrwörden / liebden / auch ewer Richterlich Ampt/  
vnter vnter verhellung Rechtlicher verhör vnter Rechten aller  
vnter vnderthönigst/vnter vnderthönigst/vnter vnderthönig/dienstlich/freundt  
lich vnter hochfleissig anruffende.

Geschehen seind obgeschribene ding zu Strassburg/ auch  
mahlstatt/Key: May: Regierung/Indiction/ Jar/ Monat/  
Tag vnter stund / wie oben zu anfang eigentlich begriffen/inn  
Personlicher gegenwertigkeit / Der Ehrnuesten / Hoch vnter  
Wolgelehrten/Mannhafften / Fürnemen/ Ehrnhafften/ Er  
barn vnter bescheidenen/ Herrn Sigmund Rothen / der Arzney  
Doctorn/ Herrn Isaac Weickher / alten Rhatherms/ Herrn  
Johann Hohenawers von Nürnberg Hauptmans / Johann  
Dietterich Edlings/ Martin Hartmans vnter Michael Börin  
gers aller drey Notarien vnter Burger der Statt Strassburg  
auch Hanns Schotten/auf der Graffschafft Solms gebürtig/  
hier zu inn sonders gnadig requiriert/ erfordert/ vnter gebettener  
Zeugen.

Vnter ich Lienhart Seis von Guntzenhausen/ane der Al  
mon Eystatter Bisshumbts/auf Key: May: begnadigung/ of  
fenbarer geschwornen/auch an dero vnter des H. Röm: Reichs  
Hochlöblichen Cammergericht zu Speyr Approbiert vnter  
Inatriculierter Notarius / Burger vnter Inwohner zu Strass  
B

burg / die weil solche in schrifftten verfaßte requisition vnd  
Supplication von den Ehrwürdigen vnd Wolgebornen meis-  
nen G. Graffen vñ Herrn Witzgenstein / Solms vnd Mans-  
felden / von wegen ihrer G. vñnd dan Innamen obgemelt ober-  
reich / durch mich ernandten Herrn gezeugen mit vnuerdunkel-  
ter stück fürgelesen / vñnd alle andere darbey verlauffene hand-  
lungen alles gegenwertig gesehen / gehört / assumirt vnd auffge-  
nommen / Hierumb so hab ich diß Instrument in diese offene  
form gebracht / vñnd anderer meiner obligender geschäfte halben  
durch einen andern vertrauten Ingrossiert / gegen dem Drigis-  
nal mit fleiß abgelesen / demselbigen gemäß befunden / vñnd als  
dazu insonderheit Amptshalber G. vñnd gebürlichen erfordert /  
zu beständigem glauben vñnd gezeugnuß mit dieser meiner  
hand namen vñnd gewonlichem Notariat

Signet vñnd unterschriben vñnd  
bezeichnet.

In





**S**ind dem Namen der Heyligen vñ  
theilbaren Dreyfaltigkeit / Gott des Vaters/  
Sons/vnd H. Geistes/Amen. Kund  
vñwissend seie allen vñ jeden/so diß gegewer  
tigit offene Instrument jimmermehr sehen/  
selbsten/oder von anderen hören lesen/ daß  
in dem Jar/da man von Christi Jesu/vns  
fers lieben Herrn/vnd waren Heylands seligmachenden geburt  
Ein tausend/Fünff hundert/85. gezelet/in der dreyzehenden Ins  
dition/in vnserer Teutschen Sprach Römer Zinszaal benambt  
fet/ Bey regierung des Alldurchleuchtigsten Großmächtiges  
sten vnd vñberwindlichsten Fürsten vnd Herms/ Herrn Aus  
dolffen des Andern dises Namens/Erwöhlten Römischen Key  
fers/zu allen zeiten mehjern des Reichs/in Germanien/zu Hun  
gern/Bechem/Dalmatien/Croatien/vnd Sclauonien/2c. Kö  
nigs/ Ershersog zu Oesterreichs/ Hershogs zu Burgundis/  
Steur/Kerndien/Kreyn/vñ Württemberg 2c. Graffens zu Ty  
rol/meines Allergnädigsten Herms/vnd von zeit an jrer Römis  
schen Keyserlichen May: herrschung/vñnd Keyserlichen Waal  
im zehenden/des Vngarischen im dreyzehenden/vñnd des Bö  
hemischen Königreichs/auch im zehenden Jar. Nach dem ich  
herna: hbenelter offenbarer/vñ geschwornen Notarius/auff der  
Ehrwürdigen/vnd Wolgebomen Herrn/ Herrn Georgen von  
Sein/Graffens zu Wittgenstein/vñnd Herms zu Homburg/  
Thumbprobsts zu Eollen/vñnd diser zeit Dechanats Statthal  
ters eines Hoch vñ Ehrwürdigen Thumcapitels hoher Stuffs  
Strasburg/ Herrn Herman Adolffen Graffens zu Solms/  
Herrn zu Müntenberg/vñnd Sonnenwald/ Sodann Herrn  
Ernstien/ Graffen vñnd Herms zu Mansfeld/ Edlen Herms  
zu Heldringen 2c. in namen jrer gnaden. Vnd dann von wege  
des auch Ehrwürdigen/vnd Wolgebomen Herrn/ Herrn Jo  
hansen/Freyherms zu Wünnenburg vnd Beilstein/vñnd also  
aller vier respectiue der Ers vnd hoher Stuffer Eöln/Trier/  
Würgburg vnd Strasburg Thumbhern/ meiner Gnädigen

Graffen/ vnnnd Herrn/ gnädiges gesinnen/ mich näher Aschaf-  
fenburg begeben/ Frentag den vier vnd zwanzigsten Decembris  
allda ankommen/ vñ nach mittlen Tag vngefähr zu dreyen Vh-  
ren (wie es allda gebräuchlichen) vor der Cansley erschienen/ vñ  
bei den in der Guardi daselbsten auffwartenden Trabanten/ vñ  
Soldaten/ das sie den Bottenmeister zumir erfordern/ oder mir  
bey dem Herrn Cansler/ oder auch andern Churfürstliche Mens-  
chischen Rähten audiens erlangen wolten/ begeret/ solches aber selb-  
igen Tags nicht zuwegen gebracht werde mögen/ das ich nechst  
folgenden Sambstags den Fünff vnnnd zwanzigsten angeregt  
Monats Decembris/ am Morgen zu 8. Vhren abermals vor  
der Meinsischen Cansley sollicitiree/ vnd das der Herr Christoff  
Luz Bottenmeister mich anhören wolte/ gebetten/ als er sich nun  
bald bey mir erzeigt/ vñ was mein begeren/ summaric angehört/  
hat er sich das bey dem Hochwürdigsten Fürsten vnnnd Herrn/  
Herrn/ Wolffgang/ erwöhltem vnd bestetigttem zu Erzbischof-  
fen zu Meins/ vnnnd Churfürsten/ als des H. Römischen Reichs  
durch Germanien Erzcanslern/ vnderthänigst anzupringen/  
gutwilliger erbotten/ aber mich bald verständiget/ weiln dises Ge-  
schafft Key: May: berüre/ wisse sich dessen sein gnädigster Chur-  
fürst vnd Herr nicht anzunehmen/ sondern werde ich der Notarius  
(Deme jre Churf. Gnaden vorzuschreiben nicht begeren) selbst  
wissen/ wohin es gehörig seie / Es verdencken mich auch jhre  
Churf. G. ganz vnd gar in keinen weg/ sondern können gnädigst  
erkennen/ das ich anbefohlenen Geschafft/ obligenden Notariats  
ampts halben/ als publica persona nachzusetzen schuldig/ Auff  
welches ich mich solchen gnädigsten zuentpietens vnderthänigst  
bedanck/ vnd gedachten Herren Bottenmeister berichtet/ Ob  
gleichwol dieses Geschafft Allerhöchstgedachte Key: May: be-  
rühr/ seie es doch nicht wider dieselbige/ sonder werden die appella-  
torende Graffen vnd Herrn/ als von jren widerigen hochbetrang-  
te/ gezwungen/ bey jrer Keyserlichen May: als im Reich der Al-  
lerhöchsten Justitien vñ den oberigen Chur/ Fürsten/ vñ Stän-  
den des H. Reichs/ jhr außerst Refugium vnd hülff zusuchen!

So ha

So habe sich auch er Vottenmeyster freundlich zuberichten/  
welcher gestalt ich nächstuer schienen Monats Septembris wol  
besagter Graffen vnd Herren vier vnderchiedliche Appellatio  
nes/durch glaubwürdige copias bey diser Churfürstliche Cank  
ley vnderthänigst insmuirt/ wie die auch gnädigst angenommen  
worden / Derowegen ich mich dann vnderthänigst versehen  
wolte/es würde höchstgedachter Churfürst/ als des H. Römis  
schen Reichs durch Germanien Erß Cansler / auch dise wolges  
melter Graffen vnd Herrn / als hochverursachter Appellanten/  
aller vnderthänigst/vnderthänigst/vnderthänig/vnnd hoch fleis  
sig supplicieren pro citatione & respectiue inhibitione, an/  
vnd wider irer G. gegenheil gnädigst anhören/ wo nicht / wär  
den sich die Herrn Graffen/als Stände des Reichs/ nicht allein  
an orten vnd enden/ da es fug/ super denegata iustitia protestis  
ren/ sondern auch ich obligender Pflicht vnnd Eynd haben/ was  
mein Ampt aufweist/fürnehmen/ Jedoch mit diser austruck  
entlichen Protestation / daß ich dardurch weder wider die Key:  
May: meinen Allergnädigsten Herrn/noch einigen Chur/Fürs  
ten oder Stände des H. Römischen Reichs/etwas/auch das ge  
ringste/nicht gehandelt/ oder fürgenommen haben wolte / sondern  
werde die Prosequution mehr angezogener Appellation allein  
darumb fürgenommen/ damit allerhöchstgedachte Key: May:  
samt den Chur/Fürsten/vnnd vberigen des Reichs gesambten  
Ständen/ anderst vnd besser/ dann hievor von den gegenheilen  
beschehe/allervnderthänigst/vnderthänigst/vnderthänig/dienst  
lich/vnd freundlich informire vñ berichtet mögen werden./ Daß  
dem also/trage ich kein schewens/ höchstgedachten Churfürsten/  
als des H. Reichs Erß Canslern / angemelter instrumentierter  
Supplication glaubwürdige Abschrift mit ihme Vottenmey  
stern zuüberschicken/nachmaln vnderthänigst bittendt / daß ich  
entweder bey jren Churf. g. oder doch (wie auch hiebevor besche  
hen) der billichkeit nach/bey dero hochloblichen Regenten/vnnd  
Nächsten audiens haben möge.

Ob nun wol diser Vottenmeyster solche Copen von mir

angenommen/vñ die höchstgedachtem Churfürsten/ als des H.  
Reichs Erß Canslern fürgebracht/ hat er mir doch die ober ein  
vngefähr viertel stund widerum für die Cansley herab gebracht/  
vnd darbey vermeldet/ Dieweil sein gnädigster Churfürst vñnd  
Herr/ als des Reichs Erß Cansler/ nachmaln verneme/ dasz die  
ses Geschafft die Römische Key. May: betreffe/ so wissen sich ire  
Churfürstliche Gnaden dessen nicht anzunehmen/ Dasz ich dasz  
vermeldet/ es habe sein gnädigster Churfürst vñnd Herr/ als des  
Reichs Erß Cansler/ die hievor insinuirte appellationes ange  
nommen/ könne er mir nicht verhalten/ dasz solche Berufungen  
von den Herrn Rächten/ vnwissend: seines gnädigsten Churfür  
sten beschehen. Diuweil mir dann wider all mein verhoffen/ bes  
gerete Audiens abgeschlagen/ habe ich mein obgesetzte Protestas  
tion erholt/vñ die mir wider zugestellte copias, in einen der Cans  
ley Thür spalten/mit gebürlicher schuldigster Reuerenz vnd vn  
derthänigkheit hinderlassen/vnd dem Vottenmeyster angezeigt/  
dasz mein hievor beschribene erweisliche/vñnd allbereit durch den  
Truck publicierte Expedition/ein vil anders außweise/ dasz nem  
lichen die Appellationes in originalibus darumben von den  
Churfürstlichen Rächten/ Herrn Doctor Johan Daym/vñnd  
Peter Kreuchen begert worden/ dasz deren anhangende Sigel/  
vnd fürgetruckte Signeta, von höchstgedachtem irem gnädigste  
Churfürsten vñnd Herrn möchten recognoscirt werden/ so sein  
auch beyde sechzringemelte Herrn/ als Churfürstliche Rhat/bey  
mir einer höhern Reputation/ Ehrentpierung vñnd ansehens/  
dann dasz die mit mund was außsprechen/vñnd her gegen ein an  
ders im herren haben/ oder jemanden zu einigem präiudicio vñ  
nachtheil ins werck richten solten/ mich geliebter kurtz wege auff  
selbst beyde Herrn Racht referirende: auch meinem Ampt damit  
genug gethan haben/bezeuget/ vnd aller verloffener geschicht zu  
Zeugen erbitten die Ersamen/Fürnemmen/vñnd Wolachtbaren  
Hans Koppel/Burgern zu Straßburg/ vnd Christoffel Sey  
sel burger vnd Einwohnern zu Dmbstatt/gemeiner Pfalz/vnd  
Landgräffischer Herrschafft. Ober ein kleine weil/ als ich mich  
wider

widerumb von Aschaffenburg/ vnd auff den weg begeben wölle/  
bringt mehrbesagter Bottenmeister / die an dem Cansley Thor  
eingesteckte Schrifft in der Herberg zum Löwen oberstuben/ vñ  
zeigt an/ das er von höchstgedachtem des Reichs Erzhanslern  
seinem gnädigsten Churfürsten vnd Herrn befehl/ mir dieselbige  
widerumb zuzustellen/ die ich aber anzunehmen nicht schuldig/  
sonder dawider mein rechtmässig vnd nothgetrangte Insinua-  
tion vnd Protestation repetirt/ vnd das mir dise Schrifft in der  
Herberg/ oder auch anderstwo woll lige mich erkläret / wie dann  
auch der Bottenmeister keine Zeugen hierzu gebraucht/ vñ von  
den meinigen nicht mehr als einer zugegen gewesen.

Als nun mein Würt/ so auch ein Cansley verwandter/ vñ  
wie ich berichtet bin/ Thomas Franck von Offenbach gebürtig/  
welcher vor sechs Wochen die Würtin in gemelter Herberg ge-  
freyet haben soll/ diser Handlung sonder zweiffel von dem Bot-  
tenmeister verständiget/ hat sich der solche Schrifft in seiner bes-  
hausung zubehalten höchlich beschwärt/ vñnd fürgeben/ Wo es  
sein gnädigster Churfürst vnd Herr in erfahrung brächte/ würde  
er bey demselbigen nicht allein inn die höchste vngnad kommen/  
sondern dörffte wol auch hundert Gulden Freuels erlegen müs-  
sen/ Darnwegen er dann alobald der Cansley vñnd Rahe vñnd  
hülff zugelauffen/ vnd hiezwischen Thür vnd Thor zuzuschlies-  
sen/ vnd weder mich/ meine Zeugen/ noch Pferd auß der Herberg  
zulassen verbotten/ bis ich ihm dise Schrifft widerumb auß dem  
Haus thete/ vnd also sine seiner gefahr erledigte. Wann ich das  
die nit in seiner Behausung/ sondern öffentlich auff freyer Gas-  
sen/ vnd an der Churfürstlichen Cansley Thor/ jedoch cum de-  
centi moderamine hinderlassen/ hab ich mich deren ferner nit  
gewüßt zobeladen. Aber er der Würt nicht mehr zu haus/ auch  
sonst niemands darcin kommen / also das ich inn die dritte stund  
mit den Zeugen vergebentlich/ vñnotwendiger vnd freueler weiß  
auffgehalten worden / hat der Zeugen einer / weil ich die Pferde  
auff die heimsfart/ vñnd sonderlichen naher Heydelberg zufertige  
befohlen/ mehrbestimpte Requisition mit inserirter Supplicas-  
tion zu



tion zu sich genommen/darauff vns dann was wir verzeihret an-  
gezeigt/vnd die Herberg widerumb eröffnet worden. Als ich aber  
dessen inn durchreiten vnd noch in der Statt berichte empfangē/  
vñ mir mit nichten Amptshalben gebürē wollen/solche Schrifft  
widerumb darauß vnd mit mir zufüren/hab ich die mit aller ge-  
bürlicher Reuerenz/vnd vnderthänigster bescheidenheit den Zeu-  
gen befohlen an ein Schloß der Porten auff der Maynbrucken  
zustecken/Weil aber das zu Kosf s̄glich nicht geschehen mögen/  
für des Thorwarten thür vnd Fenster legen lassen/vñ dise sampt  
der heutigen Insinuation / auch darben s̄rgangenen nohtges-  
trengten Protestation widerholet/vnd alles verloffnen mit fleiß  
eingedenck zusein/die obgesetzten Zeugen erinnert.

Gleicher gestalt hab ich Notarius neben den hernach be-  
stimpften Zeuge bey der Churfürstlichen Pfalz Cansley zu Henl-  
delberg vmb gnädigste Audiens auff Zinstag den acht vnd zwens-  
zigsten besagts Monats Decembris am Morgen zwischen sibent  
vnd acht Vhren angesucht/vnd dieselbe auch alsbald nach zehen  
Vhren von dem Durchleuchtigsten vñnd Hochgebornen Für-  
sten vnd Herrn Herrn Johan Casimir Pfalzgraffen bei Rhein  
vnd Herzogen inn Beyern/der Churfürstlichen Pfalz Tutor  
vnd Administratorn/meinem gnädigsten Fürsten vñnd Herrn/  
wie auch einem ganzen hochloblichen Churfürstlichen sigendem  
Rath vnderthänigst erhalten/Vnd als ich im namen wolerme-  
ter Graffen der Appellanten nach gebürlicher vnderthänigster  
Salutation / der hievor vier vnderchiedlichen insinuirter Appel-  
lationum auffß fürst/wie auch der jezigen Requisitionsschrifft  
mit einuerleibter Supplication anregung gethan/die glaubwür-  
dige/vnd von mir collationirte/subscribirte/mit schwarz vnd ge-  
ler Seiden zusamgeheffte/vnd mit meinem bitschafft verwarre  
Copex/mit abermal gebürlicher schuldigster vnderthänigster re-  
uerenz den Herren Secretarijs fürlegen/vnd dargegen das Ori-  
ginal Instrument eröffnet/vñ ablesen wollen/hat solche Schriff-  
ten beyde höchstgedachter mein gnädigster Fürst vñnd Herr/  
Churfürstlicher Pfalz tutor vñ administrator mit selbst hant  
den dars

den darnach gegriffen / von mir empfangen / vnd durch der Her-  
ren Beyfizer einen gnädigst vermelden lassen / das die vorhan-  
bende Collation auff dismahln wol eingestelt / vnd bis auff nach-  
mittag verzogen werden möge / an welchem ich vnderthönigst  
zufriden gewesen / mich zu angebeuteter Conferierung angebot-  
ten / darbeyneben die vier angeregte Original Appellation In-  
strument (doch alles auff gnädigste wider entschlagung) mit  
den Inferierten vnnnd Instrumentierten Expeditionibus für-  
gelegt / vnd dessen alles zu sonderlichen gezeugen gebetten vnnnd  
erfordert die Ehrnhafften gelehrten vnnnd Erbaren Abraha-  
mum Stelsium von Cölln diser zeit Theologiae studiosum  
bey der Vniuersitet zu Heidelberg / vnd Hanns Koppel Bur-  
gern der Statt Straßburg. Nachfolgenden Mittwoch den  
neun vnd zwenzigsten vielgeschribenen Monats Decembris  
nach zehen vhren an mittem tag / vnd dann zwischen zwey vnnnd  
drey vhren gegen abend / als mir dafelbsten zu Heidelberg auff  
der Cansley die fünff vnderchiedliche Instrumenta in origi-  
nalibus widerumb behändiget würden / gaben die Ehrnuesten /  
Hoch vnd Wolgelehrten Herren Gerhardus Pastorius beider  
Rechten Doctor / vnd der Churfürstlichen Pfalz Cansler / so  
dann Herr Johann Franz Hiesel Secretarius diese antwort /  
sich gnädigster Fürst vnd Herr als Churfürstlicher Pfalz Tuz-  
tor vnd Administrator habe mehr vnd wolgedachter Appellie-  
renden Graffen vnd Herrn wünschung eines viel gnadenreiche-  
glückseligen neuen Jars / wie auch das vberig vnderthönigst zu-  
embieten / sonderlichen aber die durch mich Notarium verrichte  
Insinuation in gnaden angenommen / thue sich gnädigst be-  
danken. Vnd so viel das geschafft an jm selbst anlangt / wöl-  
lend ihre Fürstliche Gnaden dessen / vnd beschehener Insinua-  
tion geständig sein / vnd die in loco publico bey gemeiner des  
heiligen Römischen Reichs Ständen versammlung nach not-  
turfft gnädigst zubefördern / vnnnd fürzubringen wissen / darüber  
ich abermahln als Zeugen erfordert obspecificierte die Ehrnhaff-  
ten gelehrten vnd Aechbaren Abrahamum Stelsium Theo-

1522573  
logie studiosum, vnnnd Hanns Koppel Burgern in Straßburg/ im Jar/ Monat/ Tag/ stund vnd ort/ als hieroben eigentlich vnd vnder schidlichen begriffen ist.

Wann dann ich Leonhart Seis von Gungkenhausen ane der Almon Eysstetter Bisthumbs/ Aber inn Marggräffischer Brandenburgischer Herrschafft gelegen/ auß Römischer Keyserlicher Mayestat Autoritet vnnnd gewaltsame offenbarer/ auch an der Hochloblichen Keyserlichen Cammer zu Speyer Immatriculirter Notarius Burger zu Straßburg/ auff zu ruck geschribene gnädige Requisition, mitinscrierter Aller vnderthönigster/ Vnderthönigster/ vnderthöniger/ dienstlicher vnd freundlicher Supplication / ane beiden Ehurfürstlichen Cansleyen Aischaffenburg vnnnd Heydelberg ex officio vnderthönigst angebracht/ vnd was dar auff beider enden erfolgt / mit vnd neben den benambseten gezeugen gesehen vnnnd angehört/ So hab ich selbigem nach dis gegenwertig offene Instrument/ welches anderer mir obligender Ehehafften vnnnd Ampts geschafft halben/ nicht thünlich durch Abraham Nuss von Beldbach auß der vndern Steurmarch/ meiner Substituten einen/ auffß getrewlichst Ingrossiert/ in diese Form gebracht/ das mit meinen selbst händen/ namen vnd gewonlichem Notariat Signet subscribirt vnd bezeichnet/ aller obgeschribener verlauffenen handlungen zu warer vnnnd beständiger gezeugnuß von Amptswegen gnädig Requiriere gebürlichen beruffen/ vnd in sonderheit erbitten.

00n 6797 5892